

PRESSESTATEMENT

IndustrieGruppe Pflanzenschutz: Vorstand wiedergewählt

Utl: Obmann Christian Stockmar und Stellvertreter Karl Neubauer und Ronald Hamedl wollen in den nächsten drei Jahren Innovationsschub für Landwirtschaft voranbringen.

Wien, 06. April 2021 – In der IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) wurden Obmann Christian Stockmar und die Obmann-Stellvertreter Karl Neubauer und Ronald Hamedl wiedergewählt. Das Ziel für die dreijährige Amtszeit ist es, einen Innovationsschub für die Landwirtschaft anzustoßen und so zur Zielerreichung der Einzelstrategien des Green Deals beizutragen. „Forschung und Entwicklung, Innovation und Technisierung sind wichtige Bausteine einer zukunftsfähigen Landwirtschaft, die einen hohen Selbstversorgungsgrad Europas aus einer regionalen Landwirtschaft sicherstellen kann. Es ist Zeit, die Agrarpolitik des Verbietens und Reduzierens zu beenden und vielmehr Chancen und Perspektiven für die Landwirte aufzuzeigen“, so Christian Stockmar. Neuer Vorsitzender des Fachausschusses für Ökologie und Technik ist Franz Michlits, sein Stellvertreter ist Helmut Oppelmayer.

Nachhaltige Landwirtschaft braucht ganzheitliches Konzept

In den vergangenen drei Jahren hat die IGP den Dialog über die Landwirtschaft im Sinne eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzepts für den Pflanzenbau vorangetrieben. Der Diskurs soll nun weiter vorangetrieben und mit dem Innovation Deal weiterentwickelt werden, so Stockmar: „Wenn Innovation in allen Bereichen gefördert wird, trägt das zu einer Ökologisierung, einer Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft und so zu einer positiven ländlichen Entwicklung bei. Daher sehen wir den Green Deal und seine Einzelstrategien als Chance: Der gesamte Agrarsektor sowie seine vor- und nachgelagerten Bereiche können gemeinsam Maßnahmen definieren, die bestmöglich zur Zielerreichung beitragen und positive Effekte für die Gesellschaft erzielen.“

Als Beispiel nennt Stockmar den enormen Fortschritt bei Pflanzenschutzmitteln seit den 1950er Jahren, den ein Bericht von Phillips McDougall (2018) belegt: Demnach wurden die ausgebrachten Wirkstoffmengen pro Hektar seit den 1950ern um 95 Prozent reduziert. Das haben die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln durch gesteigerte Effizienz und bessere Formulierungen erreicht. Daher bekennen sich die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln, bis 2030 insgesamt 10 Milliarden Euro für die Forschung und Entwicklung von digitalen Lösungen für die Landwirtschaft sowie zusätzlich 4 Milliarden Euro in die Entwicklung von biologischen Pflanzenschutzmitteln zu investieren. Einen Beitrag zur Reduktion der Aufwandmengen leisten jedoch auch verbesserte Landmaschinen und zunehmend präzisere Applikationsgeräte.

Als einen ersten Schritt hat die IGP eine Webinarreihe ins Leben gerufen, um im Frühjahr 2021 Elemente eines Innovation Deals zu definieren und zu diskutieren. Wesentliches Ziel der IGP ist es dabei, die Konsumenten in der Folge verstärkt in den Diskurs einzubeziehen. „Wir appellieren an alle Beteiligten und Stakeholder, gemeinsam eine moderne Agrarpolitik der Ideen, der Anreize und des Möglichmachens aufzusetzen. Damit erreichen wir eine zukunftsfitte und moderne Landwirtschaft, die ihren Aufgaben und den gesellschaftlichen Anforderungen nachkommen kann“, so Stockmar.

Der Vorstand im Überblick

Dr. Christian Stockmar ist seit 2005 Leiter der Syngenta Österreich. Er tritt seine nunmehr vierte Amtszeit als Obmann der IGP an. In den nächsten drei Jahren wird Stockmar weiterhin sein Fachwissen aus rund 25 Jahren Erfahrung in der Pflanzenschutzmittel-herstellenden Industrie einsetzen.

Ing. Karl Neubauer ist Head of Sales Operations und damit für das Agrargeschäft des Unternehmens Bayer in Österreich zuständig. Er kann seine knapp 20-jährige Erfahrung und seine umfassende Beschäftigung mit der modernen Landwirtschaft optimal in die Arbeit der IGP einbringen. Seit dem Frühjahr 2019 ist Neubauer Vorstandsmitglied der IGP.

DI Ronald Hamedl, MBA, ist seit 2018 Geschäftsführer von Kwizda Agro in Österreich. Davor war er bei zahlreichen namhaften Unternehmen im Bereich Pflanzenschutz und Saatgut in Zentral- und Osteuropa tätig und blickt damit auf über 20 Jahre Erfahrung im agrarischen Bereich zurück. Seit Herbst 2018 ist Hamedl Vorstandsmitglied der IGP.

Bilder der Vorstandsmitglieder können auf der [Website der IGP](#) heruntergeladen werden.

Hintergrund

Die IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) ist die Interessengemeinschaft der Pflanzenschutzmittelproduzierenden Unternehmen in Österreich. Ihre Kernaufgabe liegt in einer offenen und sachlichen Information rund um das Thema Pflanzenschutz. Dabei steht die IndustrieGruppe Pflanzenschutz als Gesprächspartner für Politik, Verwaltung und Umweltorganisationen zur Verfügung. Die 15 Mitglieder der IndustrieGruppe Pflanzenschutz sind die wichtigsten Produzenten und Händler von Pflanzenschutzmitteln in Österreich. Sie beschäftigen rd. 440 Mitarbeiter und erwirtschaften pro Jahr ca. 100 Millionen Euro an Umsatz.

Pressekontakt

Kapp Hebein Partner GmbH
Presse IndustrieGruppe Pflanzenschutz
Mail: igpflanzenschutz@fcio.at
Tel.: +43 660 5068451